

Würth-Hochenburger GmbH

Mit HelloID die IT-Abteilung spürbar entlasten:

Automatisiertes On- und Offboarding und nachvollziehbare

Dokumentation der Rechtevergabe durch automatisiertes Rechte- und Prozesszugangsmanagement.



In Österreich Marktführer bei Baustoffen, Kunden in 15 Ländern, 800 Mitarbeitende verteilt auf 40 Standorte in Österreich, Deutschland und in der Schweiz: Das Unternehmen Würth-Hochenburger ist im schweizerischen, österreichischen und süddeutschen Raum „spitze“ in Sachen Baustoffe und Baumärkte. Anfang 2023 entschied sich die IT-Abteilung des 1922 in Innsbruck gegründeten Familienunternehmens, HelloID als IAM-Software anzuschaffen und zu implementieren.

„Es ist eine spürbare Entlastung für die gesamte Abteilung“, sagt Christoph Stern. Der 39-Jährige leitet das technische IT-Team bei Würth-Hochenburger und ist für die komplette Infrastruktur an den 40 Standorten des Traditionsunternehmens zuständig. Mit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgt er dafür, dass alle 800 Mitarbeitenden in der Verwaltung, den Baustoffniederlassungen und Baumärkten einen möglichst problemlosen Zugang und die jeweils spezifischen Berechtigungen erhalten. Bis Ende 2022 lief das Access Management manuell. Das sollte sich ändern, denn die manuelle Verwaltung der Zugangsberechtigung verursachte eine Ansammlung von Tickets über Tickets, die zu einer Belastung der IT-Abteilung geführt haben. Benutzerkonten aktivieren, deaktivieren und Rechtevergaben bei Positionswechseln vornehmen: „Das wollten wir automatisieren“, sagt Stern. „Dazu haben wir das ein oder andere System gecheckt.“

Optimale Problemlösung

Nach einem reibungslosen Testlauf entschieden sich Stefan Scheiring, Geschäftsbereichsleiter IT & Organisation, und Christoph Stern für die IAM Lösung HelloID von Tools4ever. Warum? „Wir haben nach einer Software gesucht, die möglichst problemlos zu implementieren ist, gut an unser HR-System anzubinden ist, ein gutes Preis-Leistungsverhältnis bietet und gut und verlässlich funktioniert. Das haben wir mit HelloID geschafft“, so Scheiring. Seit Anfang 2023 läuft das On- und Offboarding im Rahmen des User Provisioning automatisiert - Stern ist zufrieden: „Vom Personal an den Standorten bekommen wir die Rückmeldung, dass die IT Prozesse besser funktionieren, hier in der IT sehen wir, dass wir viel weniger Tickets erhalten - eine spürbare Erleichterung für uns.“ Etwa zwei Mitarbeitende, so Stern, können sich nun anderen Aufgaben widmen. „Die Sicherheit steht natürlich auch bei uns ganz oben“, nennt er einen Schwerpunkt seines Teams zurzeit.

Kunde

Würth-Hochenburger GmbH, Innsbruck

Über Würth-Hochenburger

Das 1922 in Innsbruck gegründete Familienunternehmen Würth-Hochenburger ist heute der größte Baustoffhändler Österreichs, hat 40 Standorte in Österreich, Deutschland und der Schweiz und verkauft seine Qualitätsprodukte in über 15 Länder. 800 Mitarbeitende beschäftigt das Traditionsunternehmen in den Baustoffniederlassungen und Baumärkten, der Fokus der Unternehmensphilosophie liegt neben hochwertigen Produkten auf einer Fachberatung mit starker Expertise.

Aktuelle Situation

Viele der 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Zugang zum IT-System von Würth-Hochenburger – an ihrem PC-Arbeitsplatz oder an den Serviceterminals. Darüber hinaus hat das Unternehmen kürzlich ein neues Intranet eingeführt, zu dem alle Mitarbeitenden – auch über das Handy – einen möglichst einfachen Zugang haben sollen.

Auswirkungen

Unternehmerisches Wachstum und immer größere Anforderungen an die IT durch Digitalisierungsprozesse haben auch bei Würth-Hochenburger zur Folge, dass die Aufgaben an die sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der technischen IT größer werden.

Angestrebtes Ergebnis

Um die IT zu entlasten, sollten manuelle Prozesse zum On- und Offboarding durch ein IAM System ersetzt werden. Außerdem erhoffte sich die IT durch ein automatisiertes Rechte- und Prozesszugangsmanagement eine verbesserte und nachvollziehbarere Dokumentation der Rechtevergaben, die auch den gestiegenen Anforderungen an die Sicherheit genügt. Bei der automatisierten Verwaltung von IDs, den Changeprozessen bei Zugangsberechtigungen hat die IT sich für HelloID von Tools4ever entschieden, um eine einfache Implementierung und eine problemlose Anbindung an das HR-System zu erreichen.

Reibungslose Anbindung

Das Rechenzentrum der Würth-Hochenburger GmbH ist Anfang des Jahres aus der Zentrale ausgelagert worden. „Durch hatten wir viele andere Aufgaben und uns war wichtig, mit HelloID schnell ins Doing zu kommen.“ Die Anbindung an und die Synchronisation mit dem Personalsystem funktionierte reibungslos. „Das ging in Rekordzeit!“, zeigt sich Stern begeistert. Ein weiterer Vorteil waren die schon in der IT genutzten Skripte wie Powershell. Stern: „Es war einfach, HelloID an unsere Systeme anzupassen und in unsere IT einzubinden.“ Auch zufrieden war Stern mit dem Support von Tools4ever, der prompt und lösungsorientiert reagierte. „Das war auch im Implementierungsprozess eine gute Zusammenarbeit, spätestens innerhalb eines Tages hatten Sie Probleme erkannt und gelöst. Wir haben uns wirklich gut betreut gefühlt.“

Automatisierung geht weiter

Nach der Umstellung und dem Fokus auf dem automatisierten On- und Offboarding haben Stern und sein Team nun die Automatisierung der Berechtigungsvergabe mit HelloID im Visier.

„Die erweiterte rollenbasierte Berechtigungsvergabe steht als nächstes an“, sagt er und verspricht sich davon eine weitere Optimierung von Prozessen, noch einmal weniger Personalaufwand und vor allem eine bessere Nachvollziehbarkeit der Vorgänge. „Der Dokumentationsaufwand ist sehr hoch, kostet viel Zeit und mit Hilfe von HelloID werden wir auch hier durch Automatisierung die Personalressourcen für andere Aufgaben freibekommen. Außerdem schafft die Transparenz, wer Berechtigungen anfordert und wer sie freigibt, ein höheres Maß an Sicherheit.“

Vorteile

- **Entlastung der IT:** Durch die komplette Automatisierung des On- und Offboarding, des Berechtigungsmanagements und der transparenten Dokumentation wird die IT deutlich entlastet.
- **Einfache Implementierung:** Am Beispiel Würth-Hochenburger hat man gesehen, wie problemlos HelloID auch an eher weniger gängigen HR-Systemen anzubinden ist. Die Software greift automatisch auf die Personaldaten zurück und regelt hierüber zukünftig auch die spezifischen Zugangsberechtigungen.
- **Mobile Endgeräte:** Ein wichtiges Kriterium für Würth-Hochenburger war es, allen 800 Mitarbeitenden auch Zugang über mobile Endgeräte an das neu gestaltete Intranet zu geben. Nun läuft auch hier der Zugang automatisiert, sicher und komplikationslos.
- **Optimaler Support:** Sollte es Probleme bei der Implementierung von HelloID geben, ist der Support von Tools4ever schnell zu erreichen, arbeitet lösungsorientiert und für die Kunden nachvollziehbar.

“Vom Personal bekommen wir die Rückmeldung, dass die IT Prozesse besser funktionieren, hier in der IT sehen wir, dass wir viel weniger Tickets erhalten”... Die Anbindung und die Synchronisation mit unserem Personalsystem funktionierte reibungslos... das ging in Rekordzeit!”

Christoph Stern, Verantwortlicher IT Infrastruktur

Würth-Hochenburger GmbH